

Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2027 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (inkl. deren Begründungen) auf Budgetänderungen - Verwaltungshaushalt

(Stand:18.09.2026)

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
A)		<u>Amtsbudgets</u>		
	01010	U-Amtsbudget Referat I/Bildungsbüro		
1	4700.7090.0111	<u>Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine u. Ä. sowie deren Einrichtungen</u> Begründung: Mit Finanz- und Verwaltungsausschussbeschluss vom 29.07.2026 wurde die Förderung des Projekts "2gether" vom Freiwilligenzentrum bis Ende 2029 verlängert. Der jährliche Zuschuss beträgt (weiterhin) 15.000 €. Weitere beantragte 5.000 € wurden an die Haushaltsberatungen verwiesen (Aufnahme auf die "weiße Liste" = Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2027 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen auf Budgetveränderungen - Verwaltungshaushalt).		5.000
			0	5.000
2	05000	Amtsbudget Baureferat		
	0005.5622.0000	<u>Referat V</u> <u>Fortbildung und Umschulung</u> Begründung: Die Ausgaben für diese Haushaltsstelle werden steigen, da die Fachfortbildungen in den Kosten steigen. <u>Anmerkung Käm:</u> <u>Derzeitiger Ansatz: 1.500 € (seit 2024, vorher 800 €)</u> <u>für 6 Mitarbeiter*innen (4,128 VZÄ)</u> <u>RE 2024: 1.339,78 €</u> <u>RE 2025: 3.365,14 €</u> <u>RE 2026 (Stand 17.08.2026): 1.992,30 €, davon Ausgleich über Verrechnungseinnahmen i.H.v. 667.20 €, damit im Saldo 1.325,10 €</u>		4.000
			0	4.000

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
	13000	Amtsbudget Bürgermeister- und Presseamt		
3	0243.5622.0000	<u>Nachhaltigkeitsbüro</u> <u>Fortbildung und Umschulung</u> Begründung: Zusätzliche Budgetmittel für den Bereich Fortbildung und Umschulung.		700
4	0243.6314.0000	<u>Städtepartnerschaften und Ähnl.</u> Begründung: Projektpartnerschaft Midoun (Tunesien) und -neu vom Ältestenrat beschlossen- Uzhgorod (Ukraine) mit je 1.000 €.		2.000
5	0243.6316.0000	<u>Veranstaltungen</u> Begründung: Zusätzliche Budgetmittel für Veranstaltungen, da bisher nur Mittel für Fürth im Übermorgen und den Nachhaltigkeitsbeirat zur Verfügung stehen.		2.000
		Aus dem Bereich "Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie": <u>Stadtrat am 25.10.2022 "1. Nachhaltigkeitsstrategie"</u>		
6	0243.6321.0000	<u>Öffentlichkeitsarbeit</u> Begründung: Budgetmittel zur Umsetzung der "Aktionstage für das Ehrenamt" (Ziel 3.2.2.1).		3.000
7	0243.6610.0000	<u>Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.</u> Begründung: 1.500 € Budgetmittel für den Beitritt zu ECCAR, Jahresbeitrag Kommunen über 100.000 Einwohner + 1.000 € Budgetmittel für die Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Fürth (Ziel 5.3.3.1). Das Budget soll jährlich zur Verfügung stehen, zur Unterstützung der Arbeit der Steuerungsgruppe.		2.500
			0	10.200

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
8	13020 4002.7010.0000 UK: E:DU	U-Amtsbudget Büro für Migration und Vielfalt <u>Integrationsarbeit</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Arbeiterwohlfahrt sowie deren Einricht.</u> Begründung: Antrag Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Fürth-Stadt e.V. -Kulturbrücke- bezügl. Zuschuss HIPPY-Programm "Kids 3": Im Jahr 2026 läuft das Programm Hippy Kids 3 wieder mit sehr großem Erfolg. Die positive Resonanz sowie die nachhaltige Wirkung des Programms haben uns in unserem Ansatz bestärkt. Daher ist es unser Ziel, im kommenden Jahr an diesen Erfolg anzuknüpfen. Für die Durchführung des Programms im Jahr 2026 wurden Fördermittel in Höhe von 36.000 € beantragt und in Höhe von 34.130 € bewilligt. Aufgrund der gestiegenen Personal- und Sachkosten beantragen wir für das Jahr 2027 39.000 € . Diese Mittel sind notwendig, um eine qualitätsvolle Umsetzung sicherzustellen. Wir würden uns sehr über eine positive Rückmeldung freuen und stehen für Rückfragen oder weiterführende Informationen jederzeit gerne zur Verfügung. <u>Präsentation und Kostenaufstellung im Anhang</u> <u>Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten vom 16.09.2026</u> <u>"Arbeiterwohlfahrt Fürth-Stadt e.V.: Projekte "Hippy - Fit für die Schule" und "HIPPY Kids 3" - Sachstandsbericht und Finanzierung ab 2027":</u> <u>Für das Haushaltsjahr 2027 geltend gemachte zusätzliche Zuschussbedarfe werden im Rahmen der Haushaltsberatungen 2027 behandelt.</u> <u>Anmerkung Käm:</u> Der städt. Zuschuss für "Hippy Kids 3" wird schon seit Jahren gewährt. Die letzten Erhöhungen: bis 2021: 22.130 €, 2022 und 2023: 27.630 €, 2024 und 2025: 30.130 € (zuzügl. in 2025 einmalig +5.995 € aus der Integrationspauschale), 2026ff: 34.130 €. Der Ansatz für "Hippy Kids 3" wurde zum Haushalt 2026 von HHSt. 4002.7090.0000 zu HHSt. 4002.7010.0000 verschoben.		4.870
			0	4.870

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
9	33000	Amtsbudget Bürgeramt		
	1160.6351.0000	<u>Bürgeramt (inkl. Ausländerangelegenheiten)</u> <u>weitere Sachausgaben: Kosten für Abschiebungen</u> Begründung: Es entstehen regelmäßig Kosten für Abschiebungen. In welcher Höhe diese im Jahr 2027 entstehen, ist noch nicht absehbar. Bislang wird auf der HSt. kein Ansatz geplant, RE 2025 = 3.063,93 €. <u>Anmerkung Käm:</u> 2026: bisheriges RE: 0 € (Stand: 18.09.2026) 2025: RE 3.063,99 € 2024: RE 0 € 2023: RE 13.758,83 €		3.000
10	1160.6581.0000	<u>Bankgebühren u. Ä.</u> Begründung: Das Haushaltskonto ist im Jahr 2025 neu angelegt worden und hat derzeit einen Ansatz von 0,00 €. Aufgrund der bisher getätigten Ausgaben in Höhe von knapp 7.200 € (Stand 08/26) wird gebeten, hier Ausgaben in Höhe von 10.000 € anzusetzen. <u>Anmerkung Käm:</u> Die Haushaltsstelle wurde aufgrund einer RpA-Beanstandung im Sep. 2025 eingeführt. Davor erfolgte die Verbuchung der Bankgebühren auf HHSt. 1160.6589.0000 (Ansatz: 6.400 €). 2026: bisheriges RE 8.719,39 € (Stand: 18.09.2026) 2024: RE 3.861,63 € 2025: RE 1.537,77 € (nur anteilig, da HHSt. erst ab Sep. 2025)		10.000
			0	13.000
11	37010	U-Amtsbudget Katastrophenschutz		
	1410.5380.0000	<u>Aufgaben nach den Sicherstellungsgesetzen</u> <u>Mieten/Gebühren aus Gestattungsverträgen</u> Begründung: Der Stadtrat hat den Aufbau eines Sirennennetz zur Warnung der Bevölkerung beschlossen. Die Herstellungskosten werden zu einem großen Teil durch das Land Bayern bezuschusst. Für die Errichtung von Sirenen im gesamten Stadtgebiet Fürth, wurden bereits 2021 Gestattungsverträge mit den verschiedenen Grundstückseigentümern geschlossen. Diese sehen eine jährliche Entschädigung für Unkosten und Aufwand i.H.v. 50 € pro Standort vor. Insgesamt wurden 20 Gestattungsverträge geschlossen, weshalb für die Entschädigung der Grundstückseigentümer insgesamt 1.000 € jährlich anfallen.		1.000

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
12	1410.6520.0000	<u>Fernsprechgebühren</u> Begründung: Dauerhafte Erhöhung um 4.800 € für anfallende Anschlussgebühren von Satellitenfunk und Satellitentelefon für die Krisenkommunikation. Bedingt durch die Energiemangellage im letzten Jahr wurde auch der „Notfallplan - Stromausfall“ überarbeitet. Bei diesen Planungen stellte sich die Kommunikation zwischen den BOS und der kritischen Infrastruktur als Schlüssel zur Ereignisbewältigung heraus. Bei einem großflächigen Stromausfall/Blackout fallen die über Hausstrom versorgten Kommunikationswege (Internet und Telefon) aus, weswegen nur BOS-Funk und satellitengestützte Kommunikation bleiben. Der nur lückenhaft notstromversorgte Digitalfunk bietet möglicherweise keine Verlässlichkeit im Ernstfall, weshalb bereits Anfang 2023 Satellitenfunk durch den Freistaat an die Kreisverwaltungsbehörden ausgeliefert wurde. Über diesen muss, bei Ausfall des Mobilfunknetzes und des Digitalfunks, die Kommunikation mit der Regierung erfolgen. Für die im Grundpaket enthaltenen drei Geräte fällt eine monatliche Benutzungsgebühr (insgesamt jährlich ca. 2.650 €) an. Die Kosten für die bereits ausgelieferten Endgeräte trägt der Freistaat Bayern, weshalb sich die Kosten für die Stadt Fürth auf diese Benutzungsgebühr beschränken. Außerdem muss für die Kommunikation mit der infra Fürth, welcher als Netzbetreiber ebenfalls eine zentrale Rolle im oben beschriebenen Szenario zukommt, ein Satellitentelefon beschafft werden. Der vorhandene Satellitenfunk bietet im Ernstfall keine Option, nachdem die infra Fürth lediglich ein Satellitentelefon besitzt. Zudem bietet das Satellitentelefon mehr Flexibilität als der Satellitenfunk, da mit diesem auch über das Mobilfunknetz in andere, nicht durch den Strom-/Digitalfunkausfall betroffene Gebiete kommuniziert werden kann. Der Einsatz von Hilfeleistungskontingenten benachbarter Kreisverwaltungsbehörden bei den jüngsten Hochwasserkatastrophen in Bayern hat gezeigt, dass in Katastrophengebieten auch mit einer eingeschränkten Kommunikation gerechnet werden muss. Hier fielen das Mobil- und Digitalfunknetz aus, weshalb die eingesetzten Kontingente teils auf die Kommunikation über Satellitentelefone zurückgreifen mussten. Neben den Anschaffungskosten fallen auch hier jährliche Anschlussgebühren i.H.v. ca. 550 € pro Endgerät an (Gesamt: 1.650 € pro Jahr).		4.800
			0	5.800
	41000	Amtsbudget Kulturamt <u>Verwaltung kultureller Angelegenheiten</u> <u>Öffentlichkeitsarbeit</u> <u>Honorare u. Ä.</u> Begründung: Erhöhung des Ansatzes bei "Öffentlichkeitsarbeit" dauerhaft um 17.000 € und bei "Honorare u.Ä." dauerhaft um 30.000 €, da die Kosten insgesamt um ca. 30 % gestiegen sind. Damit können wir die Qualität und Quantität hoffentlich in den nächsten Jahren halten. <i>Als Deckungsvorschlag für die Ansatzserhöhungen (Öffentlichkeitsarbeit und Honorare) schlägt K die einmalige Reduzierung der Budgetrücklage um 60 T€ vor. Dies würden die Mehrausgaben im Umfang von ca. einem Jahr und vier Monaten kompensieren.</i> <i>Stand Budgetrücklage am 18.09.2026: 92.697,11 €</i>		
13	3000.6321.0000			17.000
14	3000.6556.0000			30.000

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
15	3000.7091.0000 UK: STREI	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an kulturelle Verbände, Vereine u. Ä. (*)</u> Begründung: Antrag Die Fürther Streichhölzer e.V. bezügl. Jahreszuschuss (Antrag aus 2025 - Grundlage für die Kulturausschussempfehlung): Um unsere Arbeit auch in Zukunft gewährleisten zu können, bitten wir um eine angemessene Erhöhung unseres Jahreszuschusses. In Anbetracht der vergangenen Preissteigerungen bitten wir darum, den jährlichen Zuschuss um mindestens 6.000 € zu erhöhen, um zumindest die Preisentwicklungen seit 2018 der vergangenen Jahre zu berücksichtigen. Die Anpassung an die Preisentwicklung würde auch in Zukunft unsere Arbeit sichern und die Anerkennung und Wertschätzung seitens der Stadt Fürth für das vielfältige Engagement unserer Mitglieder und den mitarbeitenden Beteiligten zum Ausdruck bringen. <i>detaillierter Antrag Fürther Streichhölzer e.V. mit Präsentation und Einnahmen-Ausgaben-Rechnung im Anhang</i> <u>Kulturausschuss vom 16.07.2026 "Kulturförderung - Jahreszuschuss Fürther Streichhölzer e.V. ab 2027":</u> <i>Der Kulturausschuss empfiehlt, den jährlichen Zuschuss an die Fürther Streichhölzer e.V. ab dem Jahr 2027 um 6.000 € - von bisher 30.000 € auf künftig 36.000 € - zu erhöhen und verweist auf die Haushaltsberatungen.</i> <u>Anmerkung Käm:</u> <i>Haushaltsberatungen 2026 Protokollnotiz: Finanzierung aus Sparkassenspende (6 T€) - einmalig in 2026</i> <i>Der städt. Zuschuss beträgt seit 2018 30.000 €, davor anteilig gekürzt durch die Beschlüsse der Haushaltskonsolidierung 2010-2013.</i>		6.000
16	3000.7091.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an kulturelle Verbände, Vereine u. Ä. (*)</u> Kaltscher Klup Begründung: Antrag Kaltscher Klup bezügl. städt. Zuschuss (Antrag aus 2025 - Grundlage für die Kulturausschussempfehlung): Zusammenfassend wäre es von enormer Wichtigkeit, auch im kommenden Jahr eine Förderung zu erhalten. Einerseits zur Mitfinanzierung des Projekts, andererseits, um den Willen der Stadt für diesen Kulturort zu demonstrieren. <i>detaillierter Antrag Kaltscher Klup mit Präsentation und Einnahmen-Ausgaben-Übersicht im Anhang</i> <u>Kulturausschuss vom 16.07.2026 "Kulturförderung - Jahreszuschuss Kaltscher Klup ab 2027":</u> <i>Der Kulturausschuss empfiehlt, den Kaltscher Klup ab dem Jahr 2027 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.000 € zu fördern und verweist auf die Haushaltsberatungen.</i> <u>Anmerkung Käm:</u> <i>Haushaltsberatungen 2026 Protokollnotiz: Finanzierung aus Sparkassenspende (2 T€) - einmalig in 2026</i>		2.000

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
17	3000.7091.0000	<u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an kulturelle Verbände, Vereine u. Ä. (*)</u> Orchester Ventuno Begründung: Antrag Orchester Ventuno e.V. bezügl. städt. Zuschuss (Antrag aus 2025 - Grundlage für die Kulturausschussempfehlung): Ein besonderes Anliegen ist uns die kulturelle sowie pädagogische Arbeit nachhaltig zu gestalten. Das ist für uns nur machbar, wenn wir uns auf eine langfristige finanzielle Unterstützung verlassen können. Bisher haben wir Projektförderung aus städtischen Fördertöpfen (Stadt Fürth; Stadt Nürnberg; Stadt Bamberg; Kulturamt Altdorf) Landesmitteln (Kulturfonds Bayern; Tonkünstlerverband Bayern) und Bundesmitteln (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat; Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien; Deutscher Musikrat) sowie Zuwendungen von Stiftungen (u.a. Manfred Roth Stiftung; STAEDTLER Stiftung, Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg, Veit-Pogner-Stiftung; IHK Kulturstiftung; Kost-Pocher'sche Stiftung) erhalten. Erfreulicherweise hat das Orchester so viel Zuspruch bekommen und hat sich so schnell entwickelt, dass wir jetzt an einem Punkt stehen, an dem das Fundraising nicht mehr ehrenamtlich gestemmt werden kann. Der zeitliche Aufwand dafür liegt bei etwa acht Stunden pro Woche. Eine langfristige finanzielle Unterstützung gäbe uns unter anderem die Möglichkeit eine Person auf Minijob-Basis für diese Aufgaben einzustellen und würde sicherstellen, dass die kommenden Konzertsaisons stattfinden können. Die Kosten für eine solche Anstellung beträgt für den Arbeitgeber 731 € pro Monat. Das macht 8.772 € pro Jahr. Wir würden uns freuen, wenn wir diese Kosten über einen dauerhaften Zuschuss der Stadt Fürth decken könnten und bewerben uns aus diesem Grund hiermit bei Ihnen um institutionelle Förderung. <i>detaillierter Antrag Orchester Ventuno mit Projektrechnung/ Plankalkulation im Anhang</i> <u>Kulturausschuss vom 16.07.2026 "Kulturförderung - Jahreszuschuss Orchester Ventuno ab 2027":</u> <i>Der Kulturausschuss empfiehlt, das Orchester Ventuno ab 01.01.2027 jährlich mit einem Zuschuss in Höhe von 8.000 € zu fördern und verweist auf die Haushaltsberatungen.</i> <u>Anmerkung Käm:</u> <i>Haushaltsberatungen 2026 Protokollnotiz: Finanzierung aus Spenden der Sparkasse (in Höhe von 8 T€) - einmalig in 2026</i>		8.000
			0	63.000

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
18	50000 4700.7090.0000 UK: KISS	Amtsbudget Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenh. <u>Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine u. Ä. sowie deren Einricht.</u> Begründung: Antrag von Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e.V.: Kiss Mittelfranken möchte an dieser Stelle herzlich für die wiederholte Erhöhung des Zuschusses im Jahr 2026 danken. Dieser erhöhte Zuschuss ermöglicht die Deckung der Mietkosten für die wöchentliche Beratung im Pflegestützpunkt Fürth, eine intensivere Begleitung von Selbsthilfegruppen in der Gründungsphase, eine sinnvolle Öffentlichkeitsarbeit und eine kontinuierliche Vernetzung des Fürther Sozial- und Gesundheitsbereichs. Um diesen Aufgaben weiterhin nachkommen zu können, beantragt Kiss Mittelfranken für die Kontaktstelle Nürnberg-Fürth für das Jahr 2027 einen Zuschuss in Höhe von 5.000 €. <i>Weiteres siehe angehängten Antrag</i> <u>Anmerkung Käm:</u> <i>Kiss Selbsthilfekontaktstellen Mittelfranken e.V. erhält seit 2019 lfd. einen städt. Zuschuss von 2.000 € (2024 und 2025 wurden jeweils weitere 3.000 € über Spenden finanziert). Ab 2026 wurde der Zuschuss auf 4.000 € erhöht.</i>		1.000
			0	1.000
19	50100 4354.5390.2000 4354.6369.2000	U-Amtsbudget Übergangshäuser <u>Übergangshäuser Oststraße</u> <u>Sonst. Mieten und Pachten (Container, Bauzaun)</u> <u>Sonst. Dienstleistungen durch Dritte (Sicherheitsdienst)</u> Begründung: Die aktuelle Sicherheitslage in den Übergangshäusern Oststraße 108 a/b und 112 a/b ist durch den Wegfall des Sicherheitsdienstes seit dem 01.12.2025 und die damit nicht mehr mögliche kontinuierliche Zugangskontrolle erheblich eingeschränkt. Wiedereinsatz Sicherheitsdienst in Objekten der Oststraße => geschätzte monatl. Kosten 50.000 € (2 MA, 24/7) Kalk:: 50.000 € komplett abzügl. ca. 350-375 €/Monat Miete Bauzaun/Container = 49.625 €/ Monat (≙ 595.500 €/Jahr) <u>Käm-Anmerkung:</u> <i>Es besteht bereits ein Ansatz von 82.500 €.</i> <i>Voraussichtlich wird noch eine Entscheidung (auch bezügl. der Finanzmittel) bis zu den Haushaltsberatungen herbeigeführt.</i>		4.500 513.000
			0	517.500

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
20	51150 4600.7092.0000	U-Amtsbudget Kinder- und Jugendarbeit <u>Einrichtungen der Jugendarbeit</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an Jugendverbände u.Ä. sowie deren Einricht.</u> <u>[zusätzl. im Vermögenshaushalt einmalig 20.000 €]</u> Begründung: Vorgeschlagen wird ein rollender Jugendtreff, der nach einem festen Wochen-Tour-Plan festgelegte Stadtteile anfährt; als Träger und Stützpunkt ist der Stadtjugendring/Fachraum Alpha1 vorgesehen. Als fünfjähriger Pilotzeitraum (2027–2031) sind die Phasen Aufbau/Erkundung, Konsolidierung, Ausbau, Stabilisierung und Verankerung vorgesehen. Das Konzeptpapier „MoJa Fürth“ begründet die Einführung mobiler Jugendarbeit für 12- bis 18-Jährige in unterversorgten Vororten Fürths, weil demografische Prognosen bis 2043 ein Wachstum der relevanten Altersgruppen (10–15 J. +1,8 %, 16–18 J. +1,4 %) und lokale Zuzüge von Familien erwarten sowie rund 25 % der Stadtbevölkerung in Gebieten leben, die keinen niedrigschwelligen Zugang zu stationären Jugendangeboten haben. Personalplanung sieht zwei sozialpädagogisch qualifizierte Fachkräfte vor, die sich ein Vollzeitäquivalent (Eingruppierung mindestens TVöD SuE S12) teilen. Die Kostenkalkulation rechnet mit insgesamt 472.500 € (Davon: jährlich 90.500 Euro 2027-2031 und 2027 einmalige Anschaffungskosten 20.000 Euro) bei zusätzlicher Nutzung vorhandener Verwaltungs- und Infrastrukturkapazitäten des Stadtjugendrings. Das Konzept ist aus Sicht der Kommunalen Jugendpflege eine fachlich begründete, kosteneffiziente Ergänzung der Fürther Jugendarbeitslandschaft, um Teilhabe zu stärken und Benachteiligungen in wachstumsstarken Vororten abzubauen.		90.500
			0	90.500

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
21	51200 4531.7090.0000 UK: TREFF	U-Amtsbudget Soziale Dienste <u>Allg. Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII)</u> <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einrichtungen</u> Begründung: Antrag Treffpunkt e.V. Nürnberg bezügl. Zuschuss Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten: Die bisherige Zuschussberechnung bildet die tatsächliche Kostenentwicklung jedoch nicht mehr ausreichend ab. Tariflich bedingte Personalkostensteigerungen, höhere Sachkosten sowie der gestiegene Eigenanteil an den Leistungen für Fürther Bürgerinnen und Bürger führen dazu, dass die Finanzierung zunehmen unter Druck gerät. Um das fachlich bewährte, regionale und in dieser Form einzigartige Angebot weiterhin verlässlich vorhalten und bedarfsgerecht weiterentwickeln zu können, beantragt Treffpunkt e.V. für das Haushaltsjahr 2027 einen laufenden Zuschuss in Höhe von 10.092 €. <i>detaillierter Antrag Treffpunkt e.V. inkl. Kosten-/Finanzierungsplan 2027 (siehe Anhang)</i> <u>Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten vom 16.09.2026</u> <u>"Vorstellung Treffpunkt Nürnberg e.V.":</u> <i>Für das Haushaltsjahr 2027 geltend gemachte zusätzliche Zuschussbedarfe werden im Rahmen der Haushaltsberatungen 2027 behandelt.</i> <u>Anmerkung Käm:</u> <i>Der Treffpunkt e.V. erhält seit 2019 einen jährl. städt. Zuschuss i.H.v. 7.000 €.</i>		3.092

Lfd. Nr.	Budget/ HSt.	Maßnahme	Einnahme - € -	Ausgabe - € -
22	4531.7621.0000	<u>Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend (a.v.E.) (sozialpäd. Gruppenmaßnahmen)</u> Begründung: Antrag Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Fürth-Stadt e.V. -Kulturbrücke-bezügl. Zuschuss HIPPY-Programm "FIT für die Schule": Im Jahr 2026 läuft das Programm Hippy - Fit für die Schule - wieder mit sehr großem Erfolg. Die positive Resonanz sowie die nachhaltige Wirkung des Programms haben uns in unserem Ansatz bestärkt. Daher ist es unser Ziel, im kommenden Jahr an diesen Erfolg anzuknüpfen. Für die Durchführung des Programms im Jahr 2026 wurden Fördermittel in Höhe von 202.000 € beantragt und in Höhe von 198.600 € bewilligt. Aufgrund der gestiegenen Personal- und Sachkosten beantragen wir für das Jahr 2027 225.000 € und möchten Sie bitten, diesen Antrag in die Haushaltsberatungen einzubringen. Diese Mittel sind notwendig, um eine qualitätsvolle Umsetzung sicherzustellen. Bei Fragen zu unserem Antrag stehen wir Ihnen sehr gerne zu einem Gespräch zur Verfügung. Über einen positiven Bescheid würden wir uns sehr freuen. <i>Präsentation und Kostenaufstellung im Anhang</i> <u>Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten vom 16.09.2026</u> <u>"Arbeiterwohlfahrt Fürth-Stadt e.V.: Projekte "Hippy - Fit für die Schule" und "HIPPY Kids 3" - Sachstandsbericht und Finanzierung ab 2027".</u> <i>Für das Haushaltsjahr 2027 geltend gemachte zusätzliche Zuschussbedarfe werden im Rahmen der Haushaltsberatungen 2027 behandelt.</i> <u>Anmerkung Käm:</u> Derzeitiger Ansatz: 198.600 € Die letzten Erhöhungen waren: 2026: +10.000 €; 2025: +32.700 €; 2022: +7.400 €; 2020: +38.500 €		26.400
			0	29.492
		Summe Amtsbudgets	0	744.362
B)		<u>Sonderbudgets</u>		
			0	0
		Summe Sonderbudgets	0	0
C)		<u>Zentralbudgets</u>		
			0	0
		Summe Zentralbudgets	0	0

VORSTELLUNG DER ARBEITERWOHLFAHRT KREISVERBAND FÜRTH-STADT E.V.



AWO KV Fürth-Stadt e.V.: Engagement für eine starke und solidarische Gemeinschaft

GESCHÄFTSFÜHRUNG / AWO KV FÜRTH-STADT E. V. / 09.2026

1

VORSTELLUNG DER ARBEITERWOHLFAHRT KREISVERBAND FÜRTH-STADT E.V.



Wer wir sind

Unser Antrieb ist klar: Menschen helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Ob Kinder, Senior*innen, pflegebedürftige Menschen oder Familien – wir sind für die da, die Unterstützung brauchen.

- ♥ gegründet 1923
- ♥ 520 Mitarbeitende & viele Ehrenamtliche
- ♥ **Vielfältiges Angebot:**
Seniorenheime, Pflegedienste, Kindertagesstätten, Beratungsdienste
- ♥ **Leitbild:**
Solidarität, Toleranz, Gerechtigkeit, Gleichheit, Freiheit

GESCHÄFTSFÜHRUNG / AWO KV FÜRTH-STADT E. V. / 09.2026

SEITE 2

2

HIPPY: BILDUNGSCHANCEN VON ANFANG AN FAIR GESTALTEN

**Investition in die Zukunft
unserer jüngsten Bürger**

**Sicherung der HIPPY- Angebote ab
2027- Anpassung der kommunalen
Zuschüsse**



**Frühkindliche Bildung
entscheidet über den
gesamten Lebensweg.
Mit HIPPY haben wir einen
Schlüssel in der Hand, den
wir gemeinsam weiterdrehen
müssen.**



Herausforderungen in unserer Stadt Fürth

Hoher Sprachförderbedarf bei Kindern vor dem Schuleintritt

Bildungsbenachteiligung von Familien in herausfordernden Lebenslagen (sozial, finanziell oder durch Migrationshintergrund).

Bestehende Institutionen (Kitas) stoßen personell an ihre Grenzen.

Was ist HIPPY?

Das HIPPY-Prinzip: Lernen beginnt zu Hause

**Home
Interaction for
Parents of
Preschool
Youngsters.**

International erfolgreiches, wissenschaftlich begleitetes Hausbesuchsprogramm.

HIPPY - **Kids 3**: für 3jährige Kinder

HIPPY - **Fit für die Schule**: für 4-6jährige Kinder

Zielgruppe:

Familien mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren.

Methode:

Eltern werden angeleitet, ihre Kinder täglich 15 Minuten spielerisch zu fördern (Sprache, Motorik, Kognition, sozio-emotionale Entwicklung).

Wie funktioniert es?

Strukturierte Materialien

Didaktisch hochwertige Vorlesebücher und Arbeitshefte.

Hausbesuche

Anleitung von geschulten Trainerinnen, die oft denselben kulturellen Hintergrund haben.
(baut Barrieren ab)

Gruppentreffen

Regelmäßiger Austausch der Eltern untereinander
und Vermittlung erziehungsrelevanter Inhalte.
(Förderung der Integration und Vernetzung im Stadtteil)

Mehr als nur Sprachförderung

Für das Kind

Optimaler Schulstart, gestärktes Selbstbewusstsein, spielerischer Spaß am Lernen.



Für die Eltern

Stärkung der Erziehungskompetenz, aktive Teilhabe am Bildungsweg des Kindes, eigene Integration und Sprachverbesserung.



HIPPY wirkt – Unsere Erfolge in Fürth

Das HIPPY Programm ist seit 27 Jahren in Fürth aktiv.

Durchschnittlich jedes Jahr 70 Familien.

Seit 2019 wurden 300 Familien betreut.



Prävention spart langfristig Kosten

Frühere Förderung kann späteren Unterstützungsbedarf reduzieren.

Vermeidung von Schulabbrüchen, Klassenwiederholungen und teuren sonderpädagogischen Maßnahmen.

HIPPY als Brücke: Familien werden frühzeitig an das Regelsystem (Kitas, Schulen, Beratungsstellen) herangeführt.



Warum wir heute hier sind: Die Kapazitätsgrenze

2026 werden 77 Familien betreut.
Auf der Warteliste stehen aktuell
3 Familien.

Jedes Jahr erhöhen sich sowohl die
Personal- als auch Sachkosten.
Von 2020 bis 2025 beträgt die
Steigerung 39%.

Ohne zusätzliche kommunale
Unterstützung in 2027 können
8 -10 Familien weniger betreut
werden.



Finanzierungsbedarf

Jahr	Fit für die Schule			Kids 3 (E:du)		
	Ist 2025	Prognose 2026	Plan 2027	Ist 2025	Prognose 2026	Plan 2027
beantragter Zuschuss	188.600	202.000	225.000	35.000	36.000	39.000
bewilligter Zuschuss	188.600	198.600		35.000	34.130	
Gesamt-Kosten	199.100	217.800	225.000	36.100	37.800	39.000
Eigenmittel	10.500	19.200		1.100	3.700	
Bewilligter Zuschuss 2026		198.600 €			36.000 €	
beantragt wurde		202.000 €			34.130 €	
entspricht einem Mehrbedarf von		3.400 €			1.870 €	

Gemeinsam für die Kinder unserer Stadt

Eine frühere Förderung ist eine wichtige **Investition** in Bildungschancen.

HIPPY **wirkt**, bevor Schwierigkeiten im Schulalltag sichtbar werden.

Das Programm **stärkt** sowohl Kinder als auch Eltern beim Zugang zum Bildungssystem.

HIPPY stärkt Kinder und Eltern

Kinder	Sprache selbstständiges Lernen Selbstvertrauen bessere Vorbereitung auf die Schule
Eltern	Erziehungskompetenz Wissen über Bildungssystem Sprachpraxis Soziale Vernetzung
Fürth	Familien werden frühzeitig erreicht und besser an Regelangebote und Beratungsstrukturen angebunden

AWO KV Fürth-Stadt e.V.

Hirschenstraße 24, 90762 Fürth
0911 / 8910-1000
info@awo-fuerth.de
 awo-fuerth.de



Scan mich!

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



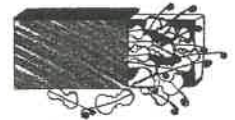
KontoNr	Bezeichnung	1725	1726	1725	1726	1725	1726	1727
		2027 - Plan	HIPPY Kids 3	2026 - Prognose	HIPPY Kids 3	2025 - Ist	HIPPY Kids 3	Rucksack
		HIPPY Fit für die Schule		HIPPY Fit für die Schule		HIPPY Fit für die Schule		
	Betriebliche Erträge	-225.000	-39.000	-198.600	-34.130	-190.160	-28.205	-8.000
	Leistungserträge					-1.560	-80	
	Erträge aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben					-1.560	-80	
49650	Teilnehmergebühr Kulturbücke					-1.560	-80	
	Zuschüsse zu Betriebskosten	-225.000	-39.000	-198.600	-34.130	-188.600	-28.125	-8.000
44900	Zuweis. und Zuschüsse zu Betriebskosten	-225.000	-39.000	-198.600	-34.130	-188.600	-28.125	-8.000
	Betriebliche Aufwendungen	225.418	39.287	217.467	38.024	198.027	28.930	7.329
	Personalaufwand	181.700	29.368	176.129	28.540	160.358	21.605	6.248
	Löhne und Gehälter	140.607	22.430	136.512	21.777	127.066	16.633	4.984
60010	Löhne/Gehälter Leitung der Einrichtung					2.635	1.757	
60310	Löhne/Gehälter Verwaltungsdienst					7.206	1.204	
60521	Löhne/Gehälter Pädag.Personal Fachdienst					48.449	5.733	2.864
60522	Löhne/Gehälter Pädag.Personal Hilfsdienst					68.776	7.940	2.120
	gesetzliche Sozialabgaben	30.309	4.960	29.426	4.816	27.098	3.639	1.072
61010	Ges.Sozialabg. Leitung der Einrichtung					562	374	
61310	Ges.Sozialabg. Verwaltungsdienst					1.505	251	
61521	Ges.Sozialabg. Pädag.Personal Fachdienst					10.527	1.251	625
61522	Ges.Sozialabg. Pädag.Personal Hilfsdienst					14.504	1.763	448
	Altersversorgung	6.634	1.053	6.441	1.023	3.924	449	149
62010	Altersvers. Leitung der Einrichtung					113	75	
62310	Altersvers. Verwaltungsdienst					257	43	
62521	Altersvers. Pädag.Personal Fachdienst					889	104	52
62522	Altersvers. Pädag.Personal Hilfsdienst					2.666	227	97
	Sonstige Personalaufwendungen	1.250	225	1.250	225	1.369	190	38
71110	Beiträge zur Berufsgenossenschaft					1.354	188	38
	Freiwillige Personalaufwendungen	1.900	400	1.500	400	879	394	4
64600	Sonst.Personalaufwen. Bewirtung/Präsente/Dienstkleidung					224	328	0
64603	Sonst. Personalaufwen. f. Leasing Pedelec					-40		
64604	Sonst. Personalaufwen. f. Zuschuß Jobticket					695	66	4
	Personalentwicklung und Personalnebenkosten	1.000	300	1.000	300	21	300	
68450	Mitarbeiterfortbildung, Kursgebühren						300	
68451	Mitarbeiterfortbildung, Nebenkosten					21		
	pädagogisch-pflegerische Kosten	6.150	2.675	6.000	2.610	5.082	2.536	12
68614	Ausflüge für Betreute					108		
68616	Präsente für Betreute					20		
68618	Fahrten [VAG] Betreute					1.045	187	11
68623	Beschäftigungsmaterial für Betreute					0	0	0
68624	Lernmittel für Betreute					3.909	283	1
68625	Lehrmittel für Betreute						2.065	
	Sachaufwand	33.441	6.293	31.312	5.947	28.774	4.206	777
	IT-Kosten	11.500	2.500	10.000	2.246	8.065	1.192	196
68081	Kleinanschaffungen (IT-Bedarf)					39	6	1
68115	Dienstleistungen durch Rechenzentren / Lohnabrechnung					8.025	1.186	195
77113	Aufwendungen f. Instandhal. EDV					1.815	296	60
	Verwaltungskosten	1.538	109	1.500	106	159	29	4
68080	Wirtschaftsbedarf					0	0	0
68090	Reinigungsmittel					353	68	20
68210	Büromaterial					774	127	22
68310	Telefongebühren					360	50	10
68330	Sonstige Kommunikationsdienste					6		
68410	Porti					3	0	0
68411	Post-und Zustellgebühren					146	20	4
68420	Bankgebühren					14	2	0
68442	Aufwendungen für Repräsentation und Gästebewirtung					18.535	2.574	515
	Aufwendungen zentrale Dienstleistungen	19.891	3.624	19.312	3.536	14.323	1.989	398
68500	Aufwendung zentrale Dienstleistung					1.717	238	48
68560	Umlagen für Personalaufwendungen					2.496	347	69
68580	Umlagen für EDV-Aufwendungen						85	
	Aufwendungen aus Vereins- / Öffentlichkeitsstätigkeit						85	
68440	Aufwendung für Werbung/Öffentlichkeitsarbeit							
	Steuern, Abgaben, Versicherungen	513	60	500	58	359	58	6
71210	Betriebliche Haftpflichtversicherung					77	15	
71231	Sachversicherungen [ohne Kfz]					125	21	2
71240	Vermögensversicherungen					157	22	4
	Gebäude-/Raum-Kosten	4.127	951	4.026	928	3.813	584	292
	Energie und Medien	268	59	262	58	281	43	22
67020	Strom					281	43	22
	Miet-Erträge und -Aufwendungen	1.658	328	1.617	320	1.334	205	103
76010	Aufwendungen für Miete					1.334	205	103
	Gebühren und Abgaben	15	3	15	3	14	2	1
71150	Müll-und Entsorgungsgebühren					14	2	1
	Instandhaltungskosten Gebäude	21		20		18		
77110	Aufwendungen f. Instandhaltung Gebäude					18		
	Reinigungskosten	2.165	561	2.112	547	2.166	333	167
68131	Hausreinigung durch Dritte extern					2.166	333	167
	OPERATIVES ERGEBNIS	418	287	18.867	3.894	7.867	725	-671

KontoNr	Bezeichnung	1725	1726	1725	1726	1725	1726	1727
		2027 - Plan		2026 - Prognose		2025 - Ist		
		HIPPY Fit für die Schule	HIPPY Kids 3	HIPPY Fit für die Schule	HIPPY Kids 3	HIPPY Fit für die Schule	HIPPY Kids 3	Rucksack
	Sonstige Erträge			-53	-11	1.801	-86	32
	Veränderung Rückstellungen					2.292	620	32
60611	Aufwend./Ertr. aus der Auflösung Rückstellungen Urlaub L+G					226	347	14
60612	Aufwend./Ertr. aus der Auflösung Rückstellungen Überstd. L+G					1.038	57	
60614	Aufwend./Ertr. aus der Auflösung Rückst. Demografie L+ G					415	58	12
60615	Aufwend./Ertr. aus der Auflösung Rückstellungen Jubiläum L+G					212	39	
61611	Aufwend./Ertr. aus der Auflösung Rückstellungen Urlaub SV AG					57	87	4
61612	Aufwend./Ertr. aus der Auflösung Rückst. Überstd. SV AG					208	11	
61614	Aufwend./Ertr. aus der Auflösung Rückst. Demografie SV AG					85	12	2
61615	Aufwend./Ertra. aus Auflösung Rückstellung Jubiläum SV AG					53	10	
	Bestandsveränderung, akt. Eigenleistung					-489	-705	
54010	Erhöhungdes Bestandes an fertigen Erzeugn. oder Leistungen					-489	-705	
	So. Erträge			-53	-11	-2	-1	0
56010	Periodenfremde Erträge			-53	-10			
56310	Gewährte Skonti ohne Umsatzsteueranteile			0	-2	-2	-1	0
	Sonstige Aufwendungen					457	70	
	So. Aufwendungen					457	70	
78110	Periodenfremde Aufwendungen					457	70	
	EBITDA	418	287	18.814	3.883	10.125	709	-639
	Abschreibung, Instandhaltung, SoPo	642	212	626	207	1.116	332	24
	Aufwendungen für Mieten, Leasing techn.Anlagen und BGA	286	52	279	51	329	46	9
76015	Aufw.Miete für technische Anlagen			68	12	284	39	8
76016	Aufw.Miete für Einrichtung und Ausstattung			211	39	46	6	1
	Abschreibungen	212	133	207	130	315	220	2
75130	Abschreibungen auf Einrichtung und Ausstattung			131	22	185	35	2
75150	Abschreibungen auf GWG			76	108	130	186	
	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung techn.A	144	27	141	26	472	66	13
77111	Aufwendungen f. Instandh. Technische Anlagen und Maschinen					161	22	4
77112	Aufwendungen f. Instandhal. Betriebs- und Geschäftsausstatt.					150	21	4
77141	Aufwendungen f. wiederk. Instandhaltung Techn. Anlagen u. M					107	15	3
77142	Aufwendungen f. wiederk. Instandhaltung Betr. u. Geschäftsa			141	26	54	7	1
	BETRIEBSERGEBNIS	1.060	499	19.440	4.089	11.241	1.041	-615
	außerordentliches Ergebnis			-261	-411	-727	709	
	außerordentl. Erträge			-261	-411	-727		
56220	Sonstige außerordentliche Erträge			-261	-411	-727		
	außerordentl. Aufwendungen						709	
78590	Sonstige außerordentliche Aufwendungen						709	
78600	Uneinbringliche Forderungen							
	Neutrales Ergebnis							
	Veränderung Rücklagen							
80050	Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage							
80510	Einstellung in die Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a) AO							
80550	Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen							
80600	Einstellung Erbschaften in das Vereinsvermögen							
	GESAMT-ERGEBNIS	1.060	499	19.179	3.679	10.514	1.750	-615

EINGEGANGEN

1. Aug. 2025

zu lfd.Nr. 15



Die Jungen Fürther Streichhölzer®

Die Fürther Streichhölzer e.V. · Südstadtpark 1 · 90763 Fürth

Kulturamt der Stadt Fürth
Frau Gerti Köhn
Friedrichstr. 4
90762 Fürth

Musikalische Leitung
Bernd Müller

Geschäftsstelle
Die Fürther Streichhölzer e.V.

1. Vorsitzender
Thomas Winning

Südstadtpark 1
90763 Fürth

Telefon: (0911) 78 53 31
office@fuerther-streichhoelzer.de
www.fuerther-streichhoelzer.de

Bitte um Erhöhung des Jahreszuschusses

29. Juli 2025

Sehr geehrte Frau Köhn,

wie im April bei unserem Termin im Kulturamt besprochen, beträgt der Zuschuss, den die Jungen Fürther Streichhölzer seit 2018 seitens des Kulturamtes erhalten, 30.000 €. Für diese jährliche Unterstützung möchten wir Ihnen und der Stadt Fürth herzlich danken. Sie ist ein wesentlicher Baustein zur Finanzierung unserer hochwertigen kulturellen und pädagogischen Arbeit mit den Jugendlichen in und für Fürth.

Wir waren in den vergangenen Jahren sieben Jahren mit Preissteigerungen konfrontiert. Mieten, Reisekosten, Kosten für Konzerte, aber auch Personalkosten und Honorare sind deutlich gestiegen. Die allgemeine Preissteigerung seit 2018 von über 20 % spiegeln sich auch in unseren Ausgaben wider.

Wir möchten auch in Zukunft ein hochwertiges musikalisches Angebot gewährleisten und gleichzeitig einen Beitrag zu demokratischen und interkulturellen Jugendarbeit leisten, indem unsere Orchester ein Anlaufpunkt für musikbegeisterte Jugendliche ist. Wir wollen Jugendliche unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Bildung durch das gemeinsame Musizieren zusammenbringen.

Um unsere Arbeit auch in Zukunft gewährleisten zu können, bitten wir um eine angemessene Erhöhung unseres Jahreszuschusses. In Anbetracht der vergangenen Preissteigerungen bitten wir darum, den jährlichen Zuschuss um mindestens 6.000 € zu erhöhen, um zumindest die Preisentwicklungen seit 2018 der vergangenen Jahre zu berücksichtigen. Die Anpassung an die Preisentwicklung würde auch in Zukunft unsere Arbeit sichern und die Anerkennung und Wertschätzung seitens der Stadt Fürth für das vielfältige Engagement unserer Mitglieder und den mitarbeitenden Beteiligten zum Ausdruck bringen.

Für Ihre Unterstützung in dieser Angelegenheit danken wir Ihnen bereits im Voraus herzlich und freuen uns auch in Zukunft, die Stadt Fürth würdig als Jugendorchester in der Metropolregion zu repräsentieren.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Winning


Sonja Regelin

Bankverbindung
Sparkasse Fürth IBAN
DE45 7625 0000 0000 0180 51
BIC BYLADEM1SFH



09/2022: Meistersingerhalle Nürnberg - Alpensinfonie

Die Jungen Fürther Streichhölzer

Symphonieorchester

(ca. 90 Jugendliche)

Vor- und Nachwuchsorchester

(ca. 45 Jugendliche)



09/25: Probenwochenende in Rockenbach

Unsere Ziele

- Gemeinsames Erarbeiten symphonischer Werke unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Bildungsweg.
- Wir ermöglichen auch sozial benachteiligten Jugendlichen die Teilnahme.
- Wir leben Demokratie und Vielfalt in der Orchestergemeinschaft, z. B. durch die Wahl eines Orchestervorstandes.



Unser jährliches Konzertprogramm:

- 2 Symphoniekonzerte im Stadttheater
- 2 Kinderkonzerte
- 1 Klassik-Open-Air im Südstadtpark
- 1 Symphoniekonzert in der Region
- 1 Symphoniekonzert auf unserer Konzertreise

So erarbeiten sich die Streichhölzer ihr Programm:

- Wöchentliche Proben in der Schulzeit
- Zusätzliche Probentage an Feiertagen/ Wochenenden
- Probenphasen an Fasching und in der letzten Sommerferienwoche (SO)
- Probenphase an Fasching und Probenwochenende im Herbst (VO/NWO)

Neben dem Orchester wirken mit:

- Unser künstlerischer Leiter Bernd Müller (30 Std./ Woche)
- und in der Verwaltung Sonja Regelein (11 Std./ Woche)

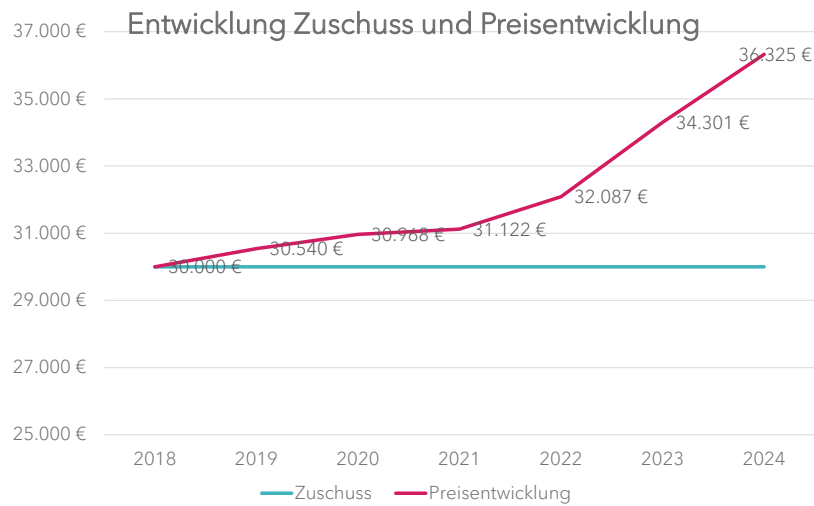


Unsere Herausforderungen:

- Sicherung des künstlerischen Niveaus der Orchester
- Sicherstellung unserer wertvollen interkulturellen und demokratiefördernden Jugendarbeit
- Weiterentwicklung unseres Angebots an die Jugendlichen und an das Publikum
- Bewältigung kontinuierlich steigender Verwaltungsaufgaben

Und die größte Herausforderung: Der Umgang mit den beachtlichen Preissteigerungen der vergangenen Jahre.

Bitte um eine Anpassung in Orientierung an den Inflationsausgleich



Berücksichtigung
der Inflation

derzeitiger
Zuschuss

**Die Fürther
Streichhölzer
möchten Fürth
auch künftig mit
ihrer Musik so
repräsentieren:**



Der musikalische Leiter Bernd Müller führte die jungen Menschen zu erstaunlichen Leistungen.

Foto: Marco Wagner

Einfach ein unfassbares Niveau

KONZERT Die Jungen Fürther Streichhölzer offenbarten in der Ladeshalle erstaunliche Leistungen.

Buchungsperiode: 202401

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ausgaben €	Einnahmen €
-----------	-------------	------------	-------------

Ideeller Bereich**Einnahmen**

3010	Vereinsbeiträge lfd. Jahr	880,00	42172,13
3020	Vereinsbeiträge Vorjahr	110,00	240,00
3120	Instrumentenversicherung Einnahmen	223,44	7732,10
3200	Spenden		11599,15
3210	Spenden - zweckgebunden		8000,00
3310	Zuschüsse Stadt		30000,00
3320	Zuschüsse Bezirk		3000,00
3330	Zuschüsse LBLO		6613,05
Saldo			108142,99

Ausgaben

4010	Beiträge Verbände	784,20	
4110	Unfallversicherung (Verein)	1395,87	
4120	Instrumentenversicherung (Ausgaben)	7845,08	
4210	Künstlerische Leitung	55250,00	
4220	Personal Verwaltung	15628,71	
4225	Unfallverversicherung (VBG)	190,73	
4250	Ehrenamtszuschale Notenwart, Büro	808,00	
4300	sonst. Ausgaben ideeller Bereich	35,11	
4313	Geschäftsausstattung	1397,80	
4320	Büromaterial	752,66	
4330	Telefon und Internet	521,32	
4340	Porto	250,70	
4350	Kopierkosten	1477,65	
4360	Miete Büro- und Probenräume	6000,00	
Saldo		92337,83	

Überschuss Ideeller Bereich

15805,16

Vermögensverwaltung**Einnahmen**

2100	Zinserträge		109,68
2200	erstattete Bankgebühren		37,28
Saldo			146,96

Ausgaben

2600	Nebenkosten des Geldverkehrs	404,25	
Saldo		404,25	

Verlust Vermögensverwaltung

257,29

Buchungsperiode: 202401

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ausgaben €	Einnahmen €
-----------	-------------	------------	-------------

Wirtsch. Geschäftsbetrieb**Einnahmen**

7000	Verkaufserlöse Streichhölzerprodukte		424,90
7300	Werbeeinnahmen		1500,00
7320	Werbeeinnahmen Programmhefte		500,00
Saldo			2424,90

Ausgaben

6000	Einkauf Streichhölzerprodukte	1150,36	
6100	Einkauf/ Miete Getränkeverkauf Open-Air	50,00	
Saldo		1200,36	

Überschuss Wirtsch. Geschäftsbetrieb		1224,54
---	--	----------------

Zweckbetrieb**Einnahmen**

5500	Konzerthonorare		13450,00
5550	Eintrittsgelder		9176,00
5580	Verkauf Programmhefte		414,90
5610	TNB Frühjahr	440,00	13990,00
5620	TNB Konzertreise	560,00	20835,00
5630	TNB Herbst	615,00	19460,00
5640	TNB Rockenbach	140,00	3395,00
5680	TNB Vorjahr	60,00	120,00
5690	TNB Folgejahr		920,00
5700	sonst. Einnahmen Zweckbetrieb		1097,60
Saldo			81043,50

Ausgaben

4410	Reisekosten Konzertreise	23779,00	
4450	sonst. Ausgaben Konzertreise	648,00	
4510	Fahrtkosten	6300,00	
4520	Unterbringung	38369,90	
4530	Verpflegung und Getränke	1186,55	
4630	Blumen und Geschenke (Konzerte)	299,66	
4640	Miete Konzertsaal	6705,19	
4650	Tontechnik Konzerte	1547,00	
4660	Konzernachfeier	1770,00	
4671	Druckkosten Plakate & Flyer	838,10	10,00
4672	Druckkosten Programmhefte	744,52	
4680	sonst. Ausgaben Konzerte	5327,09	
4706	Instrumentenreparatur	687,00	
4711	Notenkauf	599,28	173,50
4712	Notenmiete	598,30	

Buchungsperiode: 202401

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ausgaben €	Einnahmen €
4730	Übungsleiterpauschalen	9525,00	250,00
4740	Fahrt- und Reiskostenersatz	49,75	
4750	Verpflegung Probentage	1611,49	
4835	Druckkosten Verein sonstige	42,88	
4840	Gesellige Veranstaltungen ohne Einnahmen	130,87	
Saldo		100326,08	

Verlust Zweckbetrieb	19282,58
----------------------	----------

Verlust gesamt	2510,17
----------------	---------

✓

Buchungsperiode: 202401

Konto-Nr.	Bezeichnung	Vortrag Periode 202401		Umsätze Periode 202401		Saldo Periode 202401	
		Soll €	Haben €	Soll €	Haben €	Soll €	Haben €
1000	Kasse	2744,29		5918,55	4525,03	4137,81	
1200	Sparkasse 18051	81475,60		191504,41	212524,13	60455,88	
1201	Sparkasse Tagesgeld	9952,13		17109,68		27061,81	
1230	PayPal	4,95		8830,95	8824,60	11,30	

Buchungsperiode: 202401

Konto-Nr.	Bezeichnung			Kontotyp			Geschäftsbereich	
4210	Künstlerische Leitung			Kostenkonto			Ideeller Bereich	
	Buchung-Nr	G-Konto	Buchungstext	Beleg	Datum	Kostenstelle	Soll €	Haben €
	1424	1200	Re.-Nr. 2023 10 30 54 und 2023 12 30 67 Honorare Okt		05.02.2024	431	8500,00	✓
	1473	1200	Künstlerische Leitung Honorar Januar 2024 1. Rate DA		13.02.2024	431	250,00	✓
	1481	1200	Künstlerische Leitung Honorar Januar 2024 2. Rate DA		15.02.2024	431	4000,00	✓
	1512	1200	Künstlerische Leitung Honorar Februar 2024 1. Rate D		04.03.2024	431	4000,00	✓
	1532	1200	Künstlerische Leitung Honorar Februar 2024 2. Rate D		11.03.2024	431	250,00	✓
	1607	1200	Künstlerische Leitung Honorar März 2024 2. Rate DATU		03.04.2024	431	4000,00	✓
	1625	1200	Künstlerische Leitung Honorar März 2024 2. Rate DATU		24.04.2024	431	250,00	✓
	1649	1200	Honorar April 2024 DATUM 03.05.2024, 17.03 UHR		03.05.2024	431	4250,00	✓
	1661	1200	Künstlerische Leitung Honorar Mai 2024 1. Teil DATUM		03.06.2024	431	4000,00	✓
	1664	1200	Künstlerische Leitung Honorar Mai 2024 2. Teil DATUM		04.06.2024	431	250,00	✓
	1683	1200	Künstlerische Leitung Honorar Juni 2024 1. Rate DATU		02.07.2024	431	4000,00	✓
	1719	1200	Honorar Juni 2024 2. Rate DATUM 22.07.2024, 12.39 U		22.07.2024	431	250,00	✓
	1729	1200	Künstlerische Leitung Honorar Juli 2024 1. Rate DATU		31.07.2024	431	4000,00	✓
	1734	1200	Künstlerische Leitung Honorar Juli 2024 2. Rate DATU		01.08.2024	431	250,00	✓
	1818	1200	Künstlerische Leitung Honorar August 2024 1. Rate DA		02.09.2024	431	4000,00	✓
	1823	1200	Künstlerische Leitung Honorar August 2024 2. Rate DA		02.09.2024	431	250,00	✓
	1891	1200	Künstlerische Leitung Honorar September 2024 1. Ra		30.09.2024	431	4000,00	✓
	1898	1200	Künstlerische Leitung Honorar September 2024 2. Ra		01.10.2024	431	250,00	✓
	1965	1200	Künstlerische Leitung Honorar Oktober 2024 1. Rate		30.10.2024	431	4000,00	✓
	1990	1200	Künstlerische Leitung Honorar Oktober 2024 2. Rate		19.11.2024	431	250,00	✓

Buchungsperiode: 202401

Konto-Nr.	Bezeichnung			Kontotyp			Geschäftsbereich	
	Buchung-Nr	G-Konto	Buchungstext	Beleg	Datum	Kostenstelle	Soll €	Haben €
	2009	1200	Künstlerische Leitung.Honorar November 2024 1. Rat		02.12.2024	431	4000,00	
	2010	1200	Künstlerische Leitung.Honorar November 2024 2. Rat		02.12.2024	431	250,00	
Vortrag:								
Periode:							55250,00	
Saldo:							55250,00	

24.09.2025

Sehr geehrte Frau Roscher,

wir definieren unseren Kulturort als einen Kulturort für die Südstadt. Darum arbeiten wir an einem Profil, dass nicht durch bereits bestehende Institutionen größtenteils schon abgedeckt wird. Das wird derzeit ersichtlich an unserer abwechslungsreichen Programmauswahl.

Allerdings birgt das für uns die Gefahr, anscheinender Beliebigkeit. Kooperationen mit anderen Institutionen in der Südstadt wurden angeregt.

Es bedarf vieler Gespräche und Kontakte, das Kaltscher Profil dynamisch zu entwickeln. Unser Ziel ist, ein stabiles künstlerisch-kulturelles Niveau, eine generationenübergreifende und offene Publikumsentwicklung, sowie Kosten/Nutzeneffektivität zu erreichen.

Die Herausforderungen hierfür sind vielfältig:

- Nichtfinanzierter Zeitaufwand, um Planung und Durchführung abzudecken
 - Finanzierung der durch Veranstaltungen erhöhten Energie - und Raumkosten
 - Renovierungsbedarf
- und die geringe Sitzplatzanzahl (ca. 50)

Die Finanzierung des Kaltscher und die eingeladenen KünstlerInnen über Ticketverkauf ist nicht möglich.

Darum wurde in diesem Jahr dank städtischer Hilfe, u.a. von OB Dr. Thomas Jung eine Gaststättenkonzession erworben, um durch den Verkauf von Speisen und Getränken zusätzlich Gelder zu generieren.

Aufgrund schwankender Zuschauerzahlen spüren wir trotz der bereits erhaltenen Förderung ein stetes, privates Risiko.

Zusammenfassend wäre es von enormer Wichtigkeit, auch im kommenden Jahr eine Förderung zu erhalten. Einerseits zur Mitfinanzierung des Projekts, andererseits, um den Willen der Stadt für diesen Kulturort zu demonstrieren.

Im Herbst haben wir noch eine Reihe an Veranstaltungen, sodass wir zusammenfassend keine endgültige Aussage bezüglich der Finanzen machen können. Im Moment schreiben wir noch rote Zahlen.

Wir würden uns freuen, wenn unser Antrag auf Kulturförderung unbürokratisch ablaufen könnte, denn wir denken, dass wir, wie sicherlich jeder mitbekommen hat, eine gute Arbeit leisten.

Viele Grüße!

Lothar Böhm

Kaltscher Galerie

Kaltscher Klup

90763 Fürth

Lessingstr. 4

<https://kaltscher.de>

<https://lothar-boehm.de>

info@lothar-boehm.de

info@kaltscher.de

Mob: 0159 01605946

Tel: 0911 98018745

"mix und mingle"

Donnerstags ab 18.00 bis 23.00+

Instagram - https://www.instagram.com/kaltscher_klup

Facebook - <https://www.facebook.com/kaltscher.galerie.klup>



Das Kaltscher

Forum für Kultur, Kunst & Begegnung

Ein Ort der Kunst, Kultur und Begegnung in der Fürther Südstadt
Kulturort, Galerie und Seminarhaus im Zentrum Fürths

Ein Think-Tank für Kreative Köpfe
Ein Ort der Pflege von Kunst, Theater, Literatur und Musik
Ein Ort des Austauschs und der Bildung
Ein Ort für Alle.

- Lothar R. Böhm – Maler, Musiker, Autor, Begründer der Kofferfabrik
- Kathrin Brockmüller – Kostümbildnerin, Figurentheater, DAF/DAZ + TEFL Teacher
- Stefanie D. Kuschill – WortSpielKultur
- Julia Laura Hampel, Kunsthistorikern, Singer/Sonwriterin
- Max Heimler, Jazz-Gitarrist, Kulturpreisträger Bayern und Fürth





/ˈkʌl.tʃər/



/ˈkʌl.tʃər/



/ˈkʌl.tʃəˈr/



/ˈkʌl.tʃəˈr/



/ˈkʌl.tʃə/



/ˈkʌl.tʃə/



/ˈkʌl.tʃəˈr/



/ˈkʌl.tʃəˈr/



/ˈkʌl.tʃəʁ/



Eine kleine Bühne für große Konzertabende: OB Thomas Jung (re.) und Kulturreferent Benedikt Döhla (3.v.re.) wünschen dem Kaltscher Klup-Team, Max Heimler, Julia Laura Hampel, Stefanie Kuschill und Kathrin Brockmüller (v.li.) sowie Lothar Böhm viel Glück und Erfolg.

Neuer Kulturort in der Südstadt

Fürth hat eine neue Adresse für Kunst und Kultur. „Kalt-scher Klup“ heißt der heimelige Kulturort in der Lessingstraße 4. Von außen eher unscheinbar offenbart sich hinter der Eingangstür eine mit viel Liebe zum Detail eingerichtete Galerie sowie eine kleine Musikhöhle, auf der große Kunst geboten wird. Das Programm ist vielfäl-

tig, reicht von Indie, Blues, Jazz über Theater bis hin zu Poetry Slams. Das professionelle Team um Lothar Böhm, einst Mitbegründer der Kofferfabrik, lässt auch Raum für experimentelle Projekte.

Kulturreferent Benedikt Döhla war beeindruckt. „Das passt hier gut, der Klup ist eine wichtige Ergänzung zu den großen Konzertbühnen.“ Auch Oberbürgermeister Thomas Jung

gefiel die angenehme Atmosphäre samt Hinterhof-Idyll: „Hier gedeiht ein spannendes Kiez-Projekt.“ Noch aber finden nur drei bis vier Konzerte pro Monat statt. Böhm hofft, dass es bald mehr werden. Mehr Infos unter www.kaltscher.de. ●



/ˈkʌl.tʃəʁ/



/ˈkʌl.tʃəˈr/



/ˈkʌl.tʃəˈr/

Das Kaltscher

Forum für Kultur, Kunst & Begegnung

Mehr Info unter:

<https://www.kaltscher.de>

Einnahmen-Ausgaben Kaltscher Klup

Ausgaben

Betriebskosten monatlich	Kosten	Anm.
Miete	690,00 €	
Strom	100,00 €	
Gas	140,00 €	
Holz	120,00 €	
Verbrauchsmaterial	30,00 €	
Internet	15,00 €	
Instandhaltungskosten	100,00 €	
Zwischensumme		1.195,00 € monatlich
Personal	mtl. Arbeitszeit in Stunden	Anm.
Bürotätigkeit	100	
Abendkasse/ Durchführung Veranstaltung	70	
Raumpflege	30	
Zwischensumme		200 Arbeitsstunden mtl.
Veranstaltungen (pro Event)	Kosten	Anm.
GEMA-Kosten / Verlagskosten	35,00 €	
Werbungskosten	35,00 €	
Künstler*innenhonorare	80,00 €	Minimum
Verköstigung	20,00 €	
Zwischensumme		170,00 € pro Veranstaltung

Einnahmen

Betriebl. Einnahmen pro Veranstaltung	Summe	Anm.
Ticketverkauf	250,00 €	50 Sitzplätze
Gastro	75,00 €	
Summe		325,00 € monatlich

Nicht inkludiert: Personalkosten (Abendkasse, Technik, Betreuung), Büro- und Organisationstätigkeit, Reinigung, Instandhaltung



Orchester Ventuno e.V.
Sophia Schulz (1. Vorstand)
Allensteinerstr. 35
90766 Fürth

Nürnberg, den 31.03.2025

Sehr geehrte Frau Köhn, sehr geehrte Frau Roscher,

mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen die Arbeit des Orchester Ventuno vorstellen, die Bedeutung des Ensembles für das Fürther Kulturleben aufzeigen und uns in diesem Zuge um eine institutionelle Förderung der Stadt Fürth bewerben.

Das Orchester Ventuno wurde 2014 als gemeinnütziger Verein zur „Förderung der klassischen Musik und der kulturellen Bildung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen“ gegründet. Aktuell sind 19 aktive (Musiker*innen) und fünf passive Mitglieder im Verein.

Die meisten Gründungsmitglieder kannten sich aus den „Jungen Fürther Streichhölzer“. Für das Musikstudium haben sie sich über die gesamte Republik zerstreut, um dann 2014 den gemeinsamen Traum zu verfolgen ein professionelles Kammerorchester in der Metropolregion zu gründen. Ein Ensemble, das neben etablierten Konzertgängern*innen ein diverses Publikum anspricht, qualitativ hochwertige Konzertproduktionen entwickelt und die kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen fördert.

Das Profil des Orchesters ist am besten in drei verschiedenen Säulen vorgestellt. Die erste sind klassische Konzertformate und Konzertreihen wie die festliche Adventskonzertreihe „Concerto“ oder die Sommerkonzertreihe im Freien z.B. im Innenhof des Kulturforums oder auf der Freilichtbühne Fürth.

Die zweite Säule bilden interdisziplinäre Konzertproduktionen. In Kooperation mit dem SETanztheater wurde bspw. „Der Process“ von Kafka vertont, vertanzt und in der Tafelhalle uraufgeführt. Gemeinsam mit dem nö theater Köln – das für seine journalistisch-dokumentarische Arbeiten bekannt ist – entwickelten wir eine musikalische Lesung über jüdisches Leben in Fürth/Nürnberg während der NS-Zeit mit dem Titel „Gegen das Vergessen“.

Bei der dritten Säule geht es um unser junges Publikum. Im Rahmen des Education-Programms „Klassik Kids – klingende Brücken“ wurden gemeinsam mit der Konzertpädagogin Martina Zimmermann Konzertprogramme entwickelt, welche speziell auf ein junges Publikum zugeschnitten sind. Die Kinder werden immer wieder aktiv ins Geschehen eingebunden und haben nach dem Konzert die Möglichkeit Instrumente

auszuprobieren. Im Moment wird das fünfte Programm entwickelt und ist am 20.07.25 um 16 Uhr beim Classic Day for Kids im Fürther Stadtpark zu sehen. Darüber hinaus bieten wir Schulklassen-Patenschaften für einzelne Konzertproduktionen an. Die Schüler*innen besuchen eine moderierte Probe und erleben die Arbeit und Vorbereitung hinter den Kulissen. Ein erwähnenswertes pädagogisches Großprojekt ist die Kooperation mit dem Kinderliedermacher „Geraldino“. Fünf Patenklassen der Fürther Grundschule Maistraße und der Adalbert-Stifter-Schule haben in Workshops in den letzten zwei Monaten Geraldinos Lieder mit uns einstudiert und dürfen am 6. Und 7. April als Kinderchor gemeinsam mit Geraldino und dem Orchester Ventuno auf der großen Bühne des Kulturforum Fürth stehen und hoffentlich einen unvergesslichen Auftritt genießen.

Seit 2024 sind wir nun Orchester in Residenz des Kulturforum Fürth. Das bedeutet, dass wir jetzt einen festen Spielort haben und dort regelmäßig Konzerte geben. Wir möchten ein Orchester für die Fürther Stadtgesellschaft sein, ein Orchester, mit dem sich die Fürther Stadtgesellschaft identifizieren kann, das einen großen Teil zum kulturellen, politischen und pädagogischen Leben beiträgt.

Ein besonderes Anliegen ist uns die kulturelle sowie pädagogische Arbeit nachhaltig zu gestalten. Das ist für uns nur machbar, wenn wir uns auf eine langfristige finanzielle Unterstützung verlassen können. Bisher haben wir Projektförderung aus städtischen Fördertöpfen (Stadt Fürth; Stadt Nürnberg; Stadt Bamberg; Kulturamt Altdorf) Landesmitteln (Kulturfonds Bayern; Tonkünstlerverband Bayern) und Bundesmitteln (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat; Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien; Deutscher Musikrat) sowie Zuwendungen von Stiftungen (u.a. Manfred Roth Stiftung; STAEDTLER Stiftung, Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg, Veit-Pogner-Stiftung; IHK Kulturstiftung; Kost-Pocher'sche Stiftung) erhalten. Erfreulicherweise hat das Orchester so viel Zuspruch bekommen und hat sich so schnell entwickelt, dass wir jetzt an einem Punkt stehen, an dem das Fundraising nicht mehr ehrenamtlich gestemmt werden kann. Der zeitliche Aufwand dafür liegt bei etwa acht Stunden pro Woche. Eine langfristige finanzielle Unterstützung gäbe uns unter anderem die Möglichkeit eine Person auf Minijob-Basis für diese Aufgaben einzustellen und würde sicherstellen, dass die kommenden Konzertsaisons stattfinden können. Die Kosten für eine solche Anstellung beträgt für den Arbeitgeber 731,00 € pro Monat. Das macht 8772,00 € pro Jahr. Wir würden uns freuen, wenn wir diese Kosten über einen dauerhaften Zuschuss der Stadt Fürth decken könnten und bewerben uns aus diesem Grund hiermit bei Ihnen um institutionelle Förderung.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Sophia Schulz

Projektrechnung 2026 PLANKALKULATION - Orchester Ventuno

Stand 31.03.2025

sechs Konzerte im Kalenderjahr 2026 im Kulturforum Fürth:

Neujahrskonzert, Jewish Music Today, Sommerkonzert Open Air (2 Konzerte), Herbstkonzert, Adventskonzert

Ausgaben			
künstlerische Honorare für Musiker*innen des Orchester Ventuno sowie Solist*innen	44.880,00 €		Honorare für alle secht Konzerte. Gerechnet mit 14 Musiker*innen vom Orchester Ventuno Gage pro Konzert und Person: 250 € Honorar pro Probe (3h) und Person: 90 € 2 externe Solist*innen werden für Adventskonzert gebraucht. 600 € pauschal für Projekt.
musikalische Leitung	1.250,00 €		
Projektleitung	1.250,00 €		
Fahrtkosten	256,00 €		
Notenmaterial	350,00 €		
Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00 €		
Lizenzgebühren, Versicherungsbeiträge, Webpräsenz	949,00 €		Lizenzgebühren für "Mein Verein", Gebühren Domain, Veranstalterhaftpflichtversicherung, Kontoführungsgebühren, Jahresbeitrag TKV
Fundraising	8.772,00 €		Kosten brutto für einen Mini-Job pro Jahr
Summe	58.707,00 €		
Einnahmen			
Konzerteinnahmen	9.000,00 €		70 % der Einnahmen gegen an das Orchester Ventuno. 30 % an das Kulturforum
Förderverein Jahrebeiträge	1.620,00 €		
Summe	10.620,00 €		
benötigte Fördermittel pro Jahr	48.087,00 €		

Kiss · Am Plärrer 15 · 90443

Oberbürgermeister der Stadt Fürth
 Dr. Thomas Jung
 Rathaus
 Königstr. 88
 90762 Fürth

OBERBÜRGERMEISTER					
26. Juni 2026					
D/PM	D/VZ	BMPA	GST	RpA	Intra
Ref. I	Ref. II	Ref. III	Ref. IV	Ref. V	Ref. VI
Zur Kts.			z.w.V.		
m.d.B. um Stellungnahme					
bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen					

Referat für Finanzen.		
Organisation, Personal u. Digitalisierung		
BTM	ORPA	PA
KA	KAM	BAD
29. Juni 2026		
Dr. Röhrl + AM		
1. Scan an: DMS		Nürnberg, 23.06.2026
2. Kopie an:		
3. m.d.B. um Stellungnahme		4. m.d.B. um Rücksprache
5. Bitte Antwort zur Unterschrift/vor Absendung vorlegen		
6. Wv		Termin:

Antrag Finanzkostenzuschuss für das Jahr 2027

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

Kiss Mittelfranken möchte an dieser Stelle herzlich für die wiederholte Erhöhung des Zuschusses im Jahr 2026 danken. Dieser erhöhte Zuschuss ermöglicht die Deckung der Mietkosten für die wöchentliche Beratung im Pflegestützpunkt Fürth, eine intensivere Begleitung von Selbsthilfegruppen in der Gründungsphase, eine sinnvolle Öffentlichkeitsarbeit und eine kontinuierliche Vernetzung im Fürther Sozial- und Gesundheitsbereich.

Um diesen Aufgaben weiterhin nachkommen zu können, beantragt Kiss Mittelfranken für die Kontaktstelle Nürnberg-Fürth für das Jahr 2027 einen Zuschuss in Höhe

von 5.000, -- € (fünftausend).

Anbei erhalten Sie unseren Finanzierungsplan für das Jahr 2027 (Stand 06/2026)

Aktivitäten in Fürth und im Landkreis

- Derzeit sind in Fürth und im Landkreis knapp 40 Selbsthilfegruppen gelistet.
- Die wöchentliche Beratung im Pflegestützpunkt in Fürth.
- Wir bieten alle 2 Jahre ein Netzwerktreffen für die Selbsthilfegruppen aus Fürth vor Ort an.

*Nach R. und OJ an
 29.6.26 soll es auf
 die weite Liste (mit aufg.
 Rohn.)*

- Bei Bedarf werden Gründungsabende einer Selbsthilfegruppe professionell von Kiss begleitet. Die Gruppen treffen sich in eigenen Räumen, im Klinikum, in Praxen oder in Kirchengemeinden.
- Kiss Nürnberg-Fürth kooperiert erfolgreich mit verschiedenen Multiplikator*innen und Einrichtungen wie z. B. dem Projektbüro IGS, Klinikum Fürth, Bildungszentrum im Klinikum, der Gesundheitsregion^{plus}, dem SpDi und dem Mütterzentrum, um die Selbsthilfe vor Ort bekannter zu machen und eine stabile Basis zur Ausweitung der Selbsthilfeaktivitäten zu schaffen.
- Kampagne zur proaktiven Gewinnung neuer Personenkreise in unterschiedlichen Zielgruppen, vor allem im Bereich der Jungen und Muttersprachlichen Selbsthilfe.
- Wir stellen Kontakte zwischen den Fürther Selbsthilfeaktiven zu u.a. den Stadträt*innen, Mitarbeitenden aus dem Gesundheits- und Sozialwesen und Apotheken her.
- Zusätzlich ist Kiss Nürnberg-Fürth in folgenden Fürther Arbeitskreisen vertreten:
Unterarbeitskreise der GesundheitsregionPlus, SoKo-Netzwerk Eckiger Tisch Fürth im Klinikum, Fürth für alle.
- Auf- und Ausbau einer nachhaltigen Kooperation mit dem Klinikum Fürth im Sinne einer selbsthilfefreundlichen Klinik

Öffentlichkeitsarbeit

- Fürther Selbsthilfebörse in der Innenstadt
- Teilnahme am Demenzforum
- Teilnahme am Veranstaltungsprogramm „Lesen“
- Berichte über Gruppengründungen oder einzelne Gruppen werden regelmäßig in den lokalen Printmedien und in Rahmen unserer Social Media veröffentlicht.
- Faltblätter, Postkarten zur Fürther Vor-Ort-Beratung, Veranstaltungsprogramme und Magazine von Kiss liegen in Einrichtungen, Krankenhäusern und Beratungsstellen aus.

Zudem übernimmt Kiss seit vielen Jahren für die Stadt Fürth die Aufgabe eines Gesundheitslotsen und vermittelt damit zu adäquaten Beratungsangeboten im Gesundheitswesen.

Informationen zu allen weiteren Tätigkeiten von Kiss Nürnberg-Fürth im Jahr 2025 finden Sie im beigelegten Bericht und die Details zur Arbeit von Kiss Mittelfranken allgemein und im Jahr 2026 unter <https://kiss-mfr.de/>.

Wir bitten Sie, unseren Antrag für 2027 wohlwollend zu unterstützen.

Kiss leistet seit über 40 Jahren als professionelle, gut vernetzte und innovative Einrichtung einen unverzichtbaren Beitrag zur Gesundheitsversorgung der Menschen in der Metropolregion. Durch die präventiven Angebote in den Selbsthilfegruppen kann nicht nur das Gesundheitswesen, sondern auch jede Kommune zusätzliche Kosten im Bereich der Gesundheitsversorgung einsparen.

Bei Fragen oder Anmerkungen können Sie mich unter 0911 234 94 49 oder kadic@kiss-mfr.de erreichen.

Mit herzlichen Grüßen nach Fürth



Ermina Kadic
Geschäftsführende Vorständin



Friedrich Fackelmann
Geschäftsführender Vorstand



Marion Krieg
Leitung Kiss Nürnberg-Fürth

Anlagen

Bericht zu Tätigkeiten 2026/2027

Finanzierungsplan 2027

Sachbericht 2025

Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e.V.
Plan 2027

	Gesamtsumme
	Plan
Erlöse	
1000 Öffentliche Zuschüsse	
8300 Zuschuss Stadt Nürnberg	33.300,00
8302 Zuschuss Stadt Fürth	4.000,00
8301 Zuschuss Stadt Erlangen	7.400,00
8303 Zuschuss Diverse (Landkreise, Kommunen...)	9.500,00
8440 Zuschuss Bezirk Mfr Personalkosten	543.888,44
8441 Zuschuss Bezirk Mfr Sachkosten	59.040,00
Summe Öffentliche Zuschüsse	657.128,44
1100 Zuschüsse Krankenkassen	
8410 Krankenkassenförderung	741.487,45
8400 Krankenkassenförderung Runder Tisch	0,00
8420 KK Projekte	4.000,00
Summe Zuschüsse Krankenkassen	745.487,45
1200 Mitgliedsbeiträge / Spenden	
8000 Mitgliedsbeiträge	5.500,00
8100 Spenden allg.	7.500,00
Summe Mitgliedsbeiträge / Spenden	13.000,00
1400 Erlöse Sonstige	
2650 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.500,00
8020 Raumvermietung an Gruppen	35.400,00
8030 Infoveranstaltungen/Seminare	2.050,00
8031 Erlöse Honorare Fortbildung	4.200,00
8032 Erlöse Untervermietung	5.940,00
8200 Sonstige Erlöse	3.300,00
Summe Erlöse Sonstige	54.390,00
Summe Erlöse	1.470.005,89
Kosten	
4100 Personalkosten	
4100 Löhne und Gehälter	914.513,02
4130 Gesetzlich soziale Aufwendungen	201.192,86
4138 Beiträge zur Berufsgenossenschaft	6.500,00
4140 Freiwillige soziale Aufwendungen	1.000,00
4141 Fortbildung / Supervision	6.900,00
4165 Aufwendungen für Altersvorsorge	0,00
4144 Sonstige Personalkosten	0,00
4109 Erstattungen KK Lohnfortzahlung	25.000,00
4660 Reisekosten Arbeitnehmer	7.100,00

Summe Personalkosten	1.112.205,88
4200 Raumkosten	
4210 Miete	143.500,00
4240 Gas, Strom und Wasser	65.300,00
4251 Reinigung	18.600,00
4260 Instandhaltung betrieblicher Räume	4.500,00
4800 Unterhalt-Ersatz-Ergänzung	10.200,00
4806 Wartungskosten für Hard- und Software incl Homepagepflege	20.100,00
Summe Raumkosten	262.200,00
4400 Projekte/Laufendes Geschäft	
4610 Werbekosten	20.500,00
4951 Honorar für Seminare	2.000,00
Summe Projekte/Laufendes Geschäft	22.500,00
4800 Verwaltung	
4910 Porto	2.500,00
4920 Telefon	5.300,00
4930 Bürobedarf	7.200,00
Summe Verwaltung	15.000,00
4900 Sonstige Kosten	
2110 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	800,00
4360 Versicherungen	6.000,00
4380 Beiträge	4.500,00
4650 Bewirtungskosten	4.900,00
4900 Sonstige Aufwendungen	6.300,00
4950 Buchhaltung/Controlling	23.600,00
4955 Rechtsberatungskosten	10.000,00
4956 Verwaltung LuG	2.000,00
Summe Sonstige Kosten	58.100,00
Summe Kosten	1.470.005,88
Ergebnis	0,00

Bericht über die aktuellen Tätigkeiten im Jahr 2025 und die geplanten Tätigkeiten für das Jahr 2026 von Kiss in Nürnberg-Fürth und Mittelfranken

Kiss Mittelfranken hat das Jahr 2026 unter das Motto „Vielfalt leben – Selbsthilfe macht den Unterschied“ gestellt und bringt damit zum Ausdruck, dass Selbsthilfegruppen einen wesentlichen Beitrag zu einem vielfältigen und solidarischen gesellschaftlichen Miteinander leisten.

Geplante und schon durchgeführte Aktivitäten 2026

- In Kooperation mit dem Gesundheitsamt den bewährten **Gesundheitsmarkt am 9. Mai** in Nürnberg
- Bereitstellung **öffentlichkeitswirksamer Formate** für die Selbsthilfegruppen, damit sie sich im öffentlichen Raum präsentieren können
- Workshop im Rahmen des Nürnberger **Anti-Depressionstags** für Betroffene und Angehörige, um die Wirksamkeit der Selbsthilfe darzustellen
- **Multiplikator*innenschulungen** für angehende Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen
- Infostand, Vorträge und Projektplanung mit und für **Hochschulen**, um Studierende über Selbsthilfe zu informieren und ein breites Spektrum Interessierter sowie Fachschaften zu erreichen
- Umsetzung unseres Projekts „**Vom Ich zum Wir – Psychotherapie und Selbsthilfe im Dialog**“ zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Psychotherapie und Selbsthilfe.
- **Kooperationsveranstaltungen** mit Kolleg*innen aus dem professionellen Hilfesystem als Anreiz zur Initiierung von Selbsthilfegruppen zu aktuell gesellschaftlich relevanten Themen (z.B. Krisenbewältigung, Einsamkeit)
- Vorstellung von Kiss und der **muttersprachlichen Selbsthilfe** in Migrantischen Netzwerken und Selbstorganisationen
- **Schreibwerkstatt** mit Selbsthilfeaktiven für Beiträge für den kiss.blog, der die Aktivitäten rund um die Selbsthilfe literarisch aufbereitet und somit den Selbsthilfegedanken in ein anderes Licht stellt
- **Senior*innenspaziergang** für Selbsthilfeaktive 65+ für den Austausch über die Arbeit in den Gruppen
- Die **Junge Selbsthilfe** ist nach wie vor ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit. Er zeigt sich vor allem in der intensiven Bewerbung der Selbsthilfe in den Sozialen Medien – es geht darum, unterstützende Projekte für die Junge SH auf den Weg zu bringen
- Öffentlichkeitswirksame Aktion am „**Tag der Selbsthilfe**“ (16. September 2026)
- Beteiligung an den **Stadtverführungen**, um die Vielfalt der Selbsthilfegruppen zu verdeutlichen.

- Mitarbeit in den kommunalen Arbeitskreisen rund um die **psychosoziale Versorgung** in Nürnberg

Beratungs- und Dienstleistungen für Selbsthilfegruppen

Ziele: Selbsthilfegruppen unterstützen, Beratungsangebot ausweiten, Kooperationen mit Netzwerkpartner*innen stärken. Lobbyarbeit intensivieren

- **Telefonische und persönliche Begleitung** von Selbsthilfeaktiven und Selbsthilfegruppen durch Supervision und praktische Hilfestellung für die weitere Selbsthilfegruppenarbeit z. B. zu Konflikten in der Selbsthilfegruppe oder zu effektiver Öffentlichkeitsarbeit – ein umfangreiches Seminarangebot ergänzt das Angebot
- **Persönliche Beratung** vor Ort in Nürnberg und in Fürth
- Die **virtuelle Plattform Kiss.On** bleibt in Zukunft für alle regionalen und überregionalen Selbsthilfegruppen erhalten. Sie kann von uns für Seminare genutzt werden, um bewegungseingeschränkten Menschen eine Teilnahme zu ermöglichen.
- Außerdem bietet diese Plattform interessierte Menschen und Selbsthilfeaktiven die Möglichkeit, mit uns bequem und schnell von zu Hause aus **Beratungsgespräche** zu führen
- **Inhouse Schulungen** für die Selbsthilfegruppen
- **Forum Selbsthilfe** – Austauschtreffen für alle Selbsthilfeaktiven in den Städten Nürnberg, Fürth und Erlangen
- **Fortbildungen für Selbsthilfegruppen** (Wertschätzendes in der Gruppe, Moderation – aber wie, Aufgabenverteilungen usw.)
- Wöchentliche Beratung im Pflegestützpunkt in **Fürth**
- **Kooperation** mit dem Klinikum Nürnberg und anderen Krankenhäusern in Nürnberg unter Einbeziehung der Selbsthilfegruppen zur Förderung selbsthilfefreundlicher Strukturen sowie im Rahmen von Zertifizierungsverfahren, z. B. für Brustkrebszentren.
- Kiss Nürnberg hat seit vielen Jahren die Initiativenvertretung für die Stadt Nürnberg im **Gesunden Städte-Netzwerk** inne.
- Die bestehende Vernetzung in der **Gesundheitsregionen^{plus}** verfestigen

Fortbildungen für unterschiedliche Zielgruppen

Ziele: Ressourcenstärkung von Betroffenen/Angehörigen, Gründung neuer Selbsthilfegruppen

- **Referent*innentätigkeit** beim jährlichen Anti-Depressionstag als Werbung für die Selbsthilfe – in Kooperation mit dem Nürnberger Bündnis gegen Depression e. V.
- **Kooperationsveranstaltungen** mit Beratungsstellen für Migrant*innen
- **Unterrichtseinheiten** mit oder ohne Selbsthilfeaktive in beruflichen Schulen für Pflegefachkräfte über Selbsthilfegruppen und die Arbeit von Kiss

- **Seminareinheit** über die Arbeitsweise von Selbsthilfegruppen für angehende Sozialarbeiter*innen im Rahmen eines Seminars „Arbeit mit Gruppen“ der TH Nürnberg und der Evangelischen Hochschule
- Moderation und Durchführung von **Trialogen** zu unterschiedlichen Themen
- **Informationsstände** bei Veranstaltungen und Gesundheitstagen von Einrichtungen oder Firmen

Ausblick auf besondere Tätigkeiten 2027

Im Jahr 2027 widmen wir uns mittelfrankenweit das Thema „Medical Gaslighting“. Geplant ist ein zentraler Fachtag, ergänzt durch einzelne kleinere Veranstaltungen an verschiedenen Standorten in Mittelfranken.

- In Kooperation mit dem Gesundheitsamt den bewährten **Gesundheitsmarkt** in Nürnberg
- Beteiligung am **Anti-Depressionstag** – Moderation eines Dialogs
- **Multiplikator*innenschulungen** für angehende Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen
- **Kooperationsveranstaltungen** mit Kolleg*innen und Ärzt*innen aus dem Migrationsbereich zu gesundheitsbezogenen Themen mit dem Ziel der Initiierung von muttersprachlichen Selbsthilfegruppen
- Kooperation mit dem **Nürnberger Bündnis gegen Depression**: Initiierung einer Selbsthilfegruppe für Junge Angehörige (18 – 40 Jahren) von Menschen mit Depressionen
- Vorstellung von Kiss und der **muttersprachlichen Selbsthilfe** in verschiedenen Migrantischen Selbstorganisationen
- Umsetzung von Aktionen/Projekte im Bereich der **Jungen Selbsthilfe**
- Beteiligung an der **Freiwilligenmesse** der Stabsstelle „Bürgerschaftliches Engagement“
- Mitarbeit in den kommunalen Arbeitskreisen rund um die **psychosoziale Versorgung** in Nürnberg

Die Kernaufgaben von Kiss Mittelfranken im Rahmen der Finanzplanung

Selbsthilfegruppen – In Selbsthilfegruppen engagieren sich Betroffene ehrenamtlich für das eigene Thema und für andere Betroffene. Sie leisten gegenseitige Hilfe und Unterstützung sowie Aufklärungsarbeit, z.B. bei dem jährlich von uns organisierten Gesundheitsmarkt in Nürnberg oder in Veranstaltungsformaten wie z.B. „Selbsthilfe trifft Politik“.

Das Besondere an einer Selbsthilfegruppe ist der Entschluss ihrer Mitglieder, sich mit den eigenen (Lebens-) Themen/Problemen selbstbestimmt bzw. eigenverantwortlich auseinander zu setzen und dabei auf die Erfahrung und die Potenziale einer Gruppe Gleichbetroffener zu bauen. Ein wichtiger Effekt daraus für die kommunale Ebene ist die Ergänzung der gesundheitlichen und sozialen Versorgung von Betroffenen. Selbsthilfe gilt mittlerweile als 4. Säule im Gesundheitswesen.

Selbsthilfegruppen finden breite Akzeptanz und Anerkennung in der Bevölkerung, nicht zuletzt durch die von Kiss geleistete Öffentlichkeitsarbeit und die nachweislich positiven Auswirkungen von Selbsthilfe für die Betroffenen. Selbsthilfe und Selbstorganisation gehören in unserer Gesellschaft zu den traditionellen Bewältigungsformen von Krankheit, Behinderung und psychosozialen Problemen.

Die Aufgaben von Kiss sind vielfältig und komplex

- **Beratung und Vermittlung von Interessierten** (z.B. telefonische, per E-Mail, per Video oder persönliche Beratung und Information zur Selbsthilfe, Möglichkeiten, Formen und Grenzen von Selbsthilfe, Weitervermittlung an andere relevante Einrichtungen oder Organisationen)
- **Organisationsberatung/Fortbildungsangebote für Selbsthilfegruppen** (z.B. Unterstützung bei Gründungsprozessen durch hauptamtliche oder ehrenamtliche In-Gang-Setzer*innen, Fortbildungen/Veranstaltungen zu gruppenspezifischen Themen, Krisenintervention)
- **Zusammenarbeit mit relevanten Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens** (z.B. Gesundheitsregion^{Plus}, Gesundheitsämter, Fachverbände, Politik, Verwaltung, Kliniken, Hochschulen und Universitäten)
- **Unterstützung bei finanziellen Fragen** (z.B. individuelle Beratung zur Antragsstellung und Abrechnung der Selbsthilfeförderung nach § 20h SGB V durch die Fachberatung Runder Tisch Mittelfranken)
- **Informations- und Öffentlichkeitsarbeit** (z.B. Fortbildungen/Veranstaltungen für die interessierte (Fach-)Öffentlichkeit, Koordination von Anfragen, Bericht/Info über fachpolitische Entwicklungen)

Zurzeit sind bei Kiss Mittelfranken **rund 890 Selbsthilfegruppen** zu den unterschiedlichsten gesundheitlichen und psychosozialen Themen gelistet.

Die **Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e. V.** sind ein gemeinnütziger Verein, gegründet 1983, der sich Aufbau und Unterstützung der Selbsthilfearbeit zum Ziel gesetzt hat. Er ist **Träger von sechs Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen**:

- Kiss Nürnberg-Fürth (für Nürnberg, Fürth und Fürther Land)
- Kiss Erlangen (Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstädt)
- Kiss Ansbach (für Stadt und Landkreis)
- Kiss Weißenburg-Gunzenhausen (für den Landkreis)
- Kiss Nürnberger Land (für den Landkreis)
- Kiss Roth-Schwabach (für die Landkreise Roth und Schwabach)

Finanzielle Förderung der Selbsthilfegruppen durch die Stadt Nürnberg

Die Bearbeitung der in der gemeinsamen Vereinbarung zwischen gesetzlichen Krankenkassen, der Stadt Nürnberg und der Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e.V. festgelegten **Vergabe von Fördermitteln** der Krankenkassen nach § 20h SGB V und von 5.000,00 € städtischen Mitteln **an Selbsthilfegruppen** wird gesondert durch die Stabsstelle „Runder Tisch Mittelfranken – Selbsthilfeförderung“ durchgeführt.

Weitere Details zu unserer Arbeit finden Sie im beigelegten Sach- und Tätigkeitsbericht.



Treffpunkt e.V. | Fürther Straße 212 | 90429 Nürnberg

Stadt Fürth
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
z.Hd. Herr Kowalewski
Königsplatz 2
90762 Fürth

Stadt Fürth
Amt für Kinder,
Jugendliche und Familien

1 & Mai 2026

z.w.V. / Bitte R.

12.05.2026

Zuschussantrag 2027**Treffpunkt e.V. / Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten (BAI)**

Sehr geehrter Herr Kowalewski,

die Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten (BAI) begleitet seit über 30 Jahren Familien, die durch die Inhaftierung eines nahestehenden Menschen in eine besondere Belastungssituation geraten. Auch Fürther Bürgerinnen und Bürger nehmen dieses Angebot regelmäßig in Anspruch.

Unsere Arbeit setzt dort an, wo Familien häufig wenig sichtbar sind, aber dringend Unterstützung brauchen. Wir beraten Angehörige, stabilisieren Bezugspersonen, stärken Kinder in einer schwierigen Lebensphase und schaffen Zugänge zu weiteren Hilfen. Damit leisten wir nicht nur konkrete Einzelfallhilfe, sondern wirken auch präventiv: familiäre Krisen können frühzeitig aufgefangen, Belastungen reduziert und Folgeprobleme im sozialen Umfeld vermieden werden.

Im Jahr 2025 haben 30 Familien mit insgesamt 24 Kindern aus Fürth Leistungen der BAI in Anspruch genommen. Dafür wurden rund 400 Fachstunden erbracht. Diese Zahlen zeigen deutlich, dass der Bedarf weiterhin besteht und das Angebot für Fürther Familien eine relevante Unterstützungsstruktur darstellt.

Für die Stadt Fürth entsteht daraus ein klarer Mehrwert. Die BAI trägt dazu bei, betroffene Kinder zu stabilisieren, Chancengleichheit zu fördern und soziale Integration zu unterstützen. Gleichzeitig entlastet unsere Arbeit kommunale Strukturen, insbesondere im Bereich Jugendhilfe, Familie und Bildung.



Treffpunkt e.V. | Fürther Straße 212 | 90429 Nürnberg

Die bisherige Zuschussberechnung bildet die tatsächliche Kostenentwicklung jedoch nicht mehr ausreichend ab. Tariflich bedingte Personalkostensteigerungen, höhere Sachkosten sowie der gestiegene Eigenanteil an den Leistungen für Fürther Bürgerinnen und Bürger führen dazu, dass die Finanzierung zunehmend unter Druck gerät. Um das fachlich bewährte, regionale und in dieser Form einzigartige Angebot weiterhin verlässlich vorhalten und bedarfsgerecht weiterentwickeln zu können, beantragt Treffpunkt e. V. für das Haushaltsjahr 2027 einen laufenden Zuschuss in Höhe von 10.092 Euro.

Der Zuschuss dient der Finanzierung folgender Leistungen der Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten:

- Beratung von Fürther Familien, persönlich, telefonisch und online
- Gruppenangebote für Angehörige, einschließlich Kinderbetreuung
- Eltern-Kind-Angebote im Strafvollzug, insbesondere Vater-Kind-Gruppen, Umgangsbegleitung und Familienberatung

Den detaillierten Kosten- und Finanzierungsplan für das Jahr 2027 finden Sie im Anhang.

Wir danken Ihnen herzlich für die bisherige gute Zusammenarbeit und die langjährige Unterstützung durch die Stadt Fürth. Sie ermöglicht ein Angebot, das für betroffene Familien oft genau dort greift, wo reguläre Hilfesysteme an ihre Grenzen kommen.

Gerne stehe ich auch zur Verfügung, um die Arbeit der BAI und die Situation betroffener Familien im Jugendhilfeausschuss der Stadt Fürth näher vorzustellen und fachlich einzuordnen.

Mit freundlichen Grüßen


Sylvia Vogt
Vorstand
Treffpunkt e.V.
Fürther Straße 212
90429 Nürnberg
0911 / 27 47 69 - 0
leitung@treffpunkt-nbg.de

Gesamtkosten/Finanzplan**Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten (BAI)****Treffpunkt e.V. 2027**

1 Einnahmen	Beträge in Euro
Zuwendungen öffentliche Hand	
Stadt Nürnberg:	83.057
Stadt Fürth:	
Stadt Erlangen:	7.768
Justizmittel Bayern:	67.740
Zuwendungen Dritter (nicht öffentliche Hand)	
Sonstiges:	12.715
Eigenmittel des Trägers	51.674
Summe der Einnahmen	222.954
2 Ausgaben	Beträge in Euro
Personalausgaben (feste Angestellte)	
Fachpersonal, TVöD SuE	174.553
Leitung/Geschäftsführung/Verwaltung/Finanzwesen	26.183
Sachkosten	
Raumkosten anteilig (Miete, Nebenkosten, Reinigung)	17.825
Klientenbezogene Kosten	2.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.485
Summe der Ausgaben	233.046
3 Gegenüberstellung	Beträge in Euro
Summe der Einnahmen	222.954
Summe der Ausgaben	233.046
Abschlussergebnis	-10.092
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-10.092
Finanzierungsplan 2027	Beträge in Euro
Gesamtausgaben	233.046
Zuwendung Dritter und Eigenmittel	132.129
Differenz	100.917
Stadt Nürnberg und Erlangen 90%	90.825
Stadt Fürth 10 %	10.092

Nürnberg, 12.05.2026


Sylvia Vogt
 Vorstand
Treffpunkt e.V.
 Fürther Straße 212
 90429 Nürnberg
 0911 / 27 47 69 - 0
 leitung@treffpunkt-nbg.de